

Gemeinde Ittigen, Abteilung Bau

BEVÖLKERUNGSPROGNOSEN FÜR DIE GEMEINDE ITTIGEN NACH TEILGEBIETEN



Foto: Homepage Ittigen (<http://www.ittigen.ch/de/bildung/bildangebot>)

21. Oktober 2014

Der Einfachheit und besseren Lesbarkeit wegen wird teilweise der männlichen Schreibweise der Vorzug gegeben.
Dies bedeutet keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts.

AUFTRAGGEBER:

Gemeinde Ittigen, Abteilung Bau, Herr Kurt Zbinden

AUFTRAGNEHMER/BEARBEITENDE:

Daniel Hornung, Thomas Röthlisberger (IC Infraconsult AG)
Software-Unterstützung: Sigmaplan AG

VERSIONEN:

Version	Datum	Status	EmpfängerInnen	Bemerkungen
1	18.04.2014	Entwurf		
1	21.10.2014	Version z.H. Gemeinderat	Gemeinderat Ittigen	Grundlage zu Retraite Gemeinderat vom 1.11.2014

INHALT

- 1. GRUNDLAGEN 4
- 2. PROGNOSEANNAHMEN..... 5
- 3. ERGEBNISSE..... 8
 - 3.1 Gemeinde Ittigen total..... 8
 - 3.1.1 Neue Wohnungen, Wanderungen, Geburten und Sterbefälle..... 8
 - 3.1.2 Neue Wohnungen und Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen..... 9
 - 3.1.3 Altersaufbau 10
 - 3.2 Ergebnisse nach Gemeindeteilen 11
 - 3.2.1 Neue Wohnungen..... 11
 - 3.2.2 Neue Wohnungen und Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen..... 12
 - 3.2.3 Kinderzahlen nach Schulstufen..... 17
- ANHANG 1: NEUE WOHNUNGEN 20
- ANHANG 2: EINWOHNER- UND KINDERZAHLEN..... 21
 - Szenario mittel 21
 - Szneraion hoch..... 24
- ANHANG 3: BEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN 0-15 (SZENARIO MITTEL) 27
- ANHANG 4: KARTE GEMEINDETEILE 30

1. GRUNDLAGEN

Methode

Die Prognosen wurden nach einem sogenannten biometrischen Modell erstellt. Es werden die für die Bevölkerungsentwicklung massgebenden Komponenten – Geburten, Todesfälle, Wanderungen und Einbürgerungen – separat berechnet, und zwar je Teilgebiet der Gemeinde für 400 Bevölkerungsgruppen (0, 1, 2, 3, ...-Jährige Schweizer/innen und Ausländer/innen). Die Methode lehnt sich an die regionalisierten Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern aus dem Jahr 2012¹ und an die Bevölkerungsszenarien nach Kantonen des Bundesamtes für Statistik (BFS) an.

Die Gemeinde Ittigen wurde für die vorliegenden Prognosen in fünf Teilgebiete eingeteilt, nämlich

1. Worblaufen,
2. Kappelisacker,
3. Mannenberg-Sonnhalde,
4. Papiermühle-Ittigen Zentrum-Neuhaus (abgekürzt „Ittigen Zentrum“),
5. Eyfeld.

Karte mit Gemeindeteilen vgl. Anhang 4.

Zwei Szenarien

Die Berechnungen werden für die zwei Szenarien „mittel“ und „hoch“ durchgeführt, die sich an diejenigen des Bundesamtes für Statistik (BFS) anlehnen² (das Szenario „tief“ wurde Ende 2013 bereits deutlich übertroffen und muss aus gegenwärtiger Sicht als nicht realistisch angesehen werden).

Szenario mittel geht davon aus, dass sich der Trend der letzten Jahre fortsetzt (z.B. steigende Lebenserwartung, leicht steigende durchschnittliche Kinderzahl pro Frau). Szenario hoch unterstellt eine dynamischere Entwicklung (z.B. stärker steigende Lebenserwartung als nach dem mittleren Szenario, abnehmende Wegzugshäufigkeit d.h. zunehmende Wanderungsgewinne). Zusätzlich zu diesen mit den BFS-Szenarien übereinstimmenden Annahmen werden für die Gemeinde Ittigen je nach Szenario unterschiedliche Annahmen bezüglich der Wohnbautätigkeit und der Zuzüge festgesetzt (vgl. Kap. 2).

Ausgangspunkt der Prognosen ist der Bevölkerungsstand Ende 2013 (Gesamtbevölkerung mit Wohnort in der Gemeinde Ittigen gemäss Einwohner- und Fremdenkontrolle der Gemeinde. 70 Personen, die ausserhalb der Gemeinde wohnten, z.B. in einer sozialmedizinischen Institution in der Stadt Bern oder in einer anderen Gemeinde, sind in den vorliegenden Berechnungen nicht enthalten).

Die konkreten Prognoseannahmen (sie gelten mit Ausnahme der Zuzüge jeweils für alle Teilgebiete) sind die Folgenden:

¹ Vgl. IC Infraconsult/Sigmaplan (Hrsg.: Statistikkonferenz des Kantons Bern), regionalisierte Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2035 (Ausgabe 2012), Bern 2012, www.fin.be.ch/fin/de/index/finanzen/finanzen/publikationen/bevoelkerungsprojektion.html (April 2014).

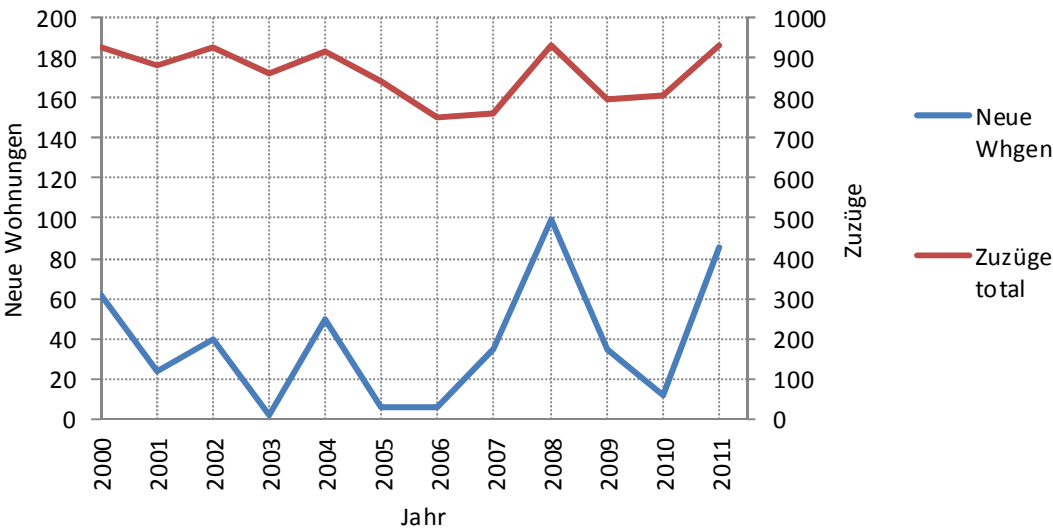
² Mittleres und hohes Szenario AR-00-2010 und BR-00-2010 des Bundesamtes für Statistik bzw. Szenarien mittel und hoch der regionalisierten Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2035. Bevölkerungsszenarien des Bundesamtes für Statistik vgl. www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/03/blank/key_kant/01.html (April 2014).

2. PROGNOSEANNAHMEN

	Szenario mittel	Szenario hoch
Geburtenhäufigkeit	Schweizerinnen: Anstieg der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau um 5.8 Prozent bis 2035 von 1.34 auf 1.38. Ausländerinnen: Rückgang der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau bis 2035 von 1.96 auf 1.79.	Schweizerinnen: Anstieg der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau bis 2035 um 30 Prozent von 1.44 auf 1.59. Ausländerinnen: Rückgang der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau bis 2035 von 2.08 auf 1.95.
Sterblichkeit	Anstieg der Lebenserwartung bis 2035 von 85.5 auf 88 Jahre bei den Schweizer Frauen und von 81 auf 84.5 Jahre bei den Schweizer Männern. Bei der in der Schweiz wohnhaften ausländischen Bevölkerung steigt die Lebenserwartung bis 2035 auf rund 89 bzw. 85.5 Jahre.	Anstieg der Lebenserwartung bis 2035 von 85.5 auf 89.5 Jahre bei den Schweizer Frauen und von 81 auf 86.5 Jahre bei den Schweizer Männern. Bei der in der Schweiz wohnhaften ausländischen Bevölkerung steigt die Lebenserwartung bis 2035 auf rund 90.5 bzw. 87.5 Jahre.
Einbürgerungen	Rückgang der Einbürgerungsziffer (Anteil Einbürgerungen an der ausländischen Bevölkerung) um 0.5 Prozentpunkte bis 2035 von 2.8 auf 2.3 Prozent.	Rückgang der Einbürgerungsziffer (Anteil Einbürgerungen an der ausländischen Bevölkerung) um 1 Prozentpunkt bis 2035 von 3.3 auf 2.3 Prozent.
Wegzüge	Berechnet wird die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person (eines bestimmten Alters/Geschlechts/Nationalität) pro Jahr aus Ittigen wegzieht. Diese Wegzugsziffern verändern sich (entsprechend den Annahmen der regionalisierten Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern) je nach Alter, Geschlecht und Heimat (Schweiz, Ausland) unterschiedlich. Bei Szenario mittel erhöht sich die Wegzugshäufigkeit leicht um bis zu maximal 20 Prozent, während bei Szenario hoch die Wegzugshäufigkeit generell leicht zurückgeht.	
Zuzüge	Die Zuzüge hängen wesentlich davon ab, wie gross das Wohnungsangebot ist (bestehende Wohnungen, die aufgrund von Wegzügen oder Todesfällen frei werden, sowie neu erstellte Wohnungen). Abbildung 1 zeigt, dass die Zahl der Zuzüge nach Ittigen in der Vergangenheit weitgehend ähnliche Bewegungen aufweisen wie die Neubautätigkeit. Statistische Analysen zeigen, dass pro neu erstellte Wohnung rund 1.45 Personen zuziehen. Darüber hinaus sind auch unabhängig von der Neubautätigkeit Zuzüge im Umfang von 807 Personen pro Jahr festzustellen. ³	

³ Regressionsgleichung: $y = 1.45x + 806.9$; $R^2 = 0.44$. x = Anzahl neu erstellte Wohnungen; y = Anzahl Zuzüge; R^2 = Bestimmtheitsmass (Mass für den Zusammenhang zwischen x und y, 1 = maximaler und 0 = minimaler Zusammenhang).

Abbildung 1: Wohnbautätigkeit und Zuzüge Gemeinde Ittigen, 2000-2011



Quellen: Bundesamt für Statistik, ESPOP, Wohnbaustatistik.

Gestützt auf diesen Zusammenhang wird die Zahl der Zuzüger/innen unter anderem abhängig von der Zahl der mutmasslich neu erstellten Wohnungen prognostiziert. Die Zahl der künftig neu entstehenden Wohnungen wurde in Abhängigkeit der Kapazitäten des geltenden Zonenplanes sowie unter Annahme einer möglichen Erweiterung der Bauzone wie folgt geschätzt (vgl. Abb. 2 links und Anhangtabelle 1).

Neu erstellte Wohnungen
2014-2035

Szenario mittel:
1'021 neue Wohnungen

Szenario hoch:
1'370 neue Wohnungen

Die Verteilung auf einzelne Jahre und auf die einzelnen Teilgebiete der Gemeinde sind ebenfalls Anhangtabelle 1 zu entnehmen. Bezüglich der neu erstellten Wohnungen unterscheiden sich die 2 Szenarien ausschliesslich durch die unterschiedlichen Annahmen der Bautätigkeit im Kappelisacker in den Jahren 2020-24 (Szenario mittel: 145 Wohnungen, Szenario hoch: 585 Wohnungen) und 2030-34 (Szenario mittel: 88 Wohnungen, Szenario hoch: 70 Wohnungen).

Die Zahl der Zuzüger/innen wird im Modell in einem ersten Schritt für die gesamte Gemeinde aufgrund der oben aufgeführten Zusammenhänge berechnet. In einem zweiten Schritt wird die Zahl der Zuzüger/innen proportional zu dem um die erwartete Neubautätigkeit erhöhten Wohnungsbestand in den einzelnen Teilgebieten verteilt. Bei der Aufteilung der Zuzüger/innen auf die einzelnen Bevölke-

rungsgruppen (Alter, Geschlecht, Heimat) wird auf Angaben des gesamten Kantons Bern abgestellt (es stehen derzeit keine gemeinde-spezifische Grundlagendaten zur Verfügung).

Eintreffenswahrscheinlichkeit der
Ergebnisse

Aus den oben stehenden Erläuterungen wird ersichtlich, dass die Ergebnisse der Prognosen wesentlich von den zugrunde gelegten An-nahmen abhängen. Sollten sich Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit, Wohnbautätigkeit und Wanderungen wesentlich anders entwickeln als oben beschrieben, werden die Ergebnisse zwangsläufig ebenfalls anders ausfallen.

Generell gilt ausserdem, dass die Prognosegenauigkeit einerseits mit zunehmender zeitlicher Distanz abnimmt, da langfristige Ent-wicklungen z.B. der Wanderungen nicht immer genau vorausgesehen werden können. Andererseits sind generell für die einzelnen Gemeindegebiete bezüglich Genauigkeit Vorbehalte anzubringen, da mit abnehmender Grösse bzw. geringerer Einwohnerzahl Prog-noseungenauigkeiten stärker ins Gewicht fallen. Wesentlich für die Bestimmung der Schülerzahlen sind die sich in den einzelnen Gemeindeteilen abzeichnenden Entwicklungstendenzen. Es empfiehlt sich, die Prognosen alle paar Jahre mit der effektiven Entwick-lung zu überprüfen und allenfalls den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Bevölkerungszahlen/Schülerzahlen

Das für die Prognosen verwendete Modell stellt bei allen (Bestandes- und Veränderungs-)Grössen auf Kalenderjahrgänge ab. Für die Einschulung und mithin die Klassengrössen gilt indessen nicht der Stichtag vom 1. Januar, sondern (im laufenden Schuljahr 2013/2014) der 1. Juni. Bis zum Schuljahr 2015/2016 wird der Stichtag für die Einschulung stufenweise um einen Monat auf den 1. August verscho-ben. Bis zum erwähnten Schuljahr werden jährlich jeweils 13 Kalendermonate eingeschult.

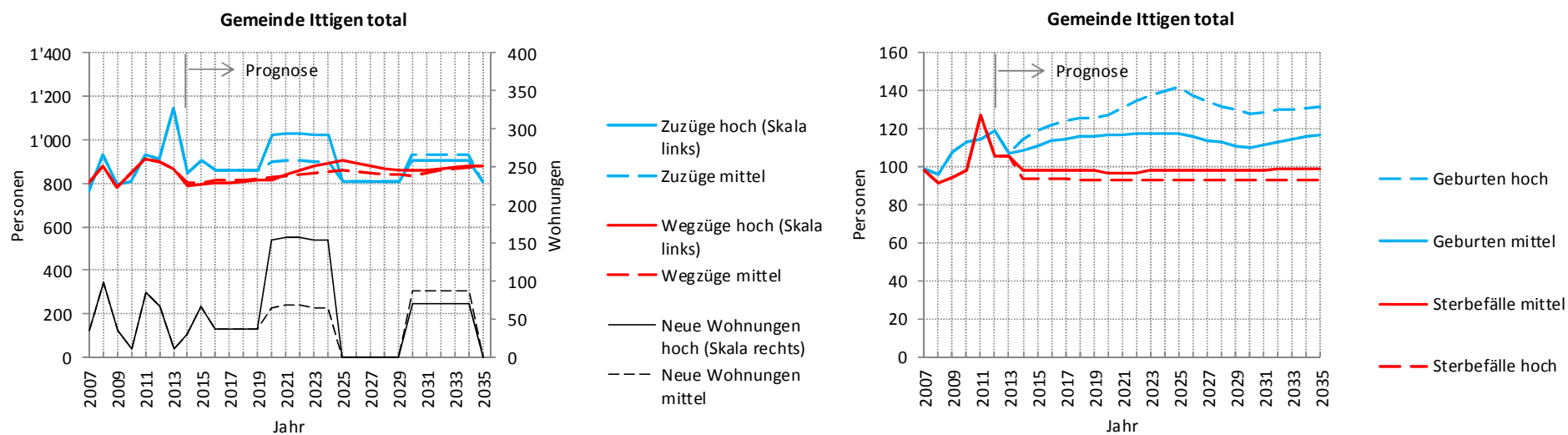
Bezüglich der jährlichen Klassenjahrgänge spielen ausser der Verschiebung des Stichtages für die Einschulung u.a. auch die Verteilung der Geburten auf die einzelnen Kalendermonate sowie die Zu- und Wegzüge von Familien eine Rolle. Kinder- und Schülerzahlen entwi-ckeln sich damit nicht zwangsläufig parallel. Die Entwicklung der Schülerzahlen dürfte aber im Wesentlichen den in diesem Bericht auf-geführten Kinderzahlen folgen. Dies schliesst nicht aus, dass die effektiven Zahlen einzelner Jahre über oder unter dem berechneten Trend liegen können.

3. ERGEBNISSE

3.1 GEMEINDE ITTIGEN TOTAL

3.1.1 NEUE WOHNUNGEN, WANDERUNGEN, GEBURTEN UND STERBEFÄLLE

Abbildung 2: Wohnungsbau, Wanderungen und natürliche Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Ittigen, 2007-2035



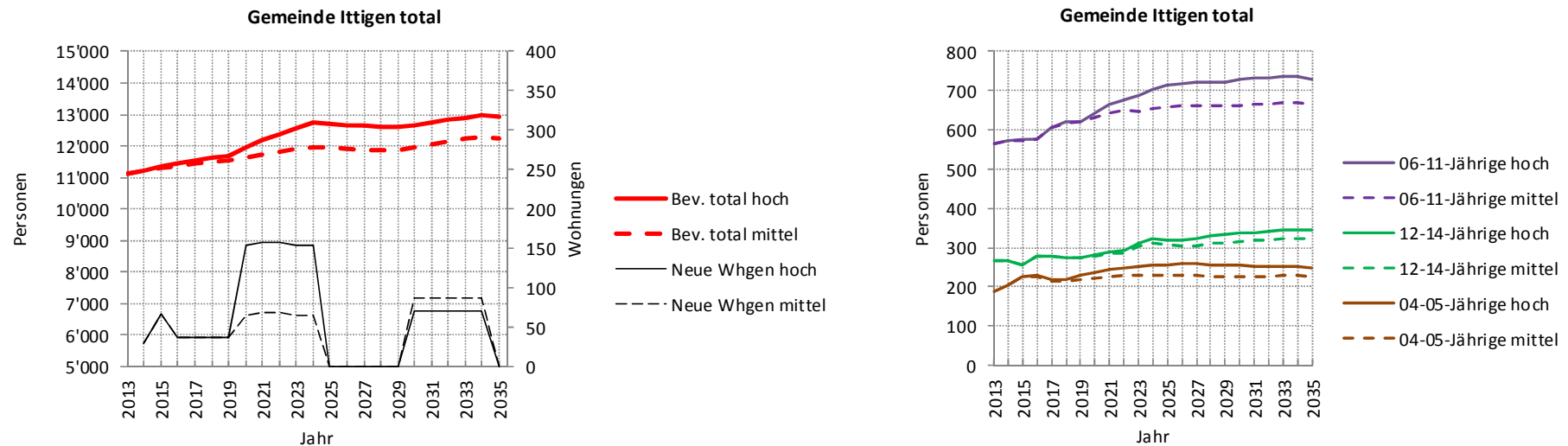
hoch = Szenario hoch
mittel = Szenario mittel

Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

Quellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP (Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes), GWR (eidg. Gebäude- und Wohnungsregister), STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte), Wohnbaustatistik; Gemeinde Ittigen: Einwohner- und Fremdenkontrolle, Abteilung Bau.

3.1.2 NEUE WOHNUNGEN UND BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Abbildung 3: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Gemeinde Ittigen, 2013-2035



hoch = Szenario hoch
mittel = Szenario mittel

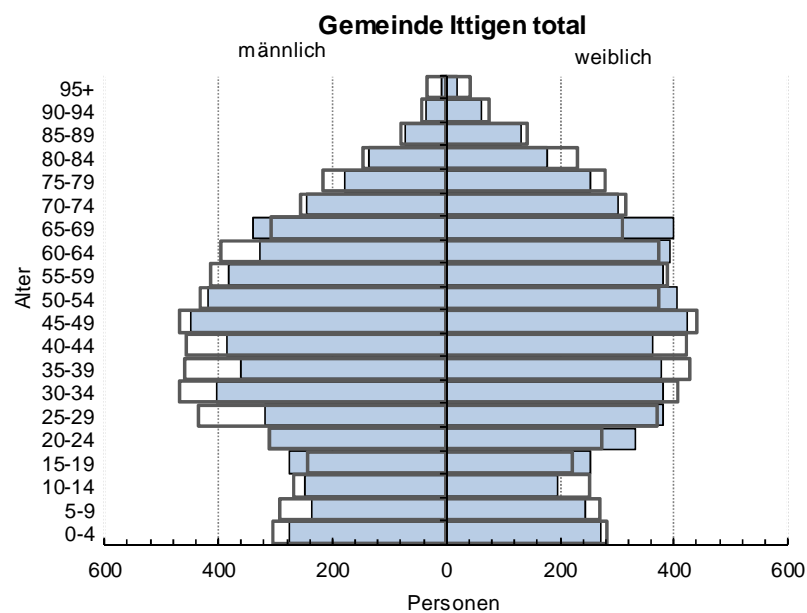
Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

Quellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP, GWR, STATPOP, Wohnbaustatistik; Gemeinde Ittigen: Einwohner- und Fremdenkontrolle, Abteilung Bau.

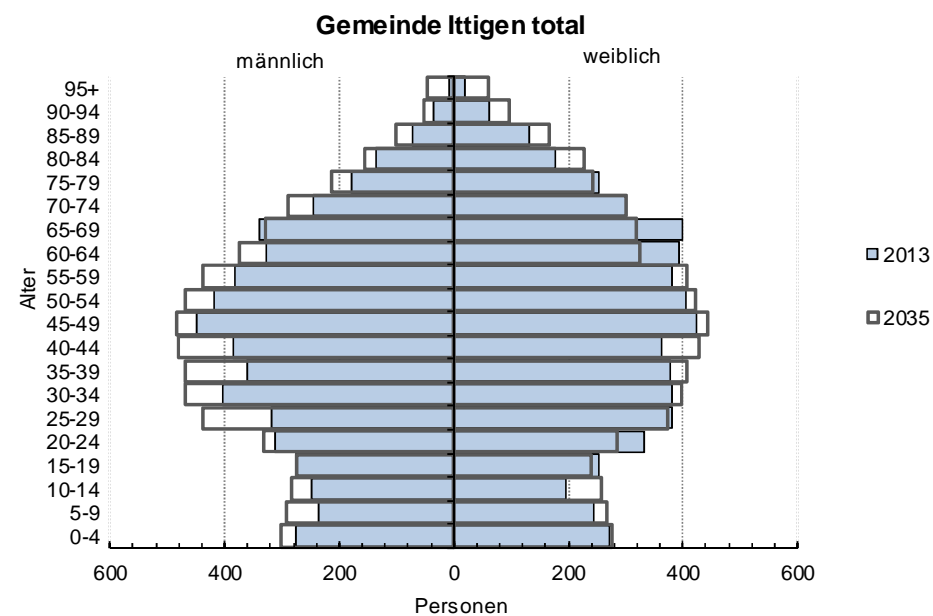
3.1.3 ALTERSAUFBAU

Abbildung 4: Altersaufbau Gemeinde Ittigen 2013, 2025 und 2035, Szenario mittel

2013 und 2025, Szenario mittel



2013 und 2035, Szenario mittel



Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

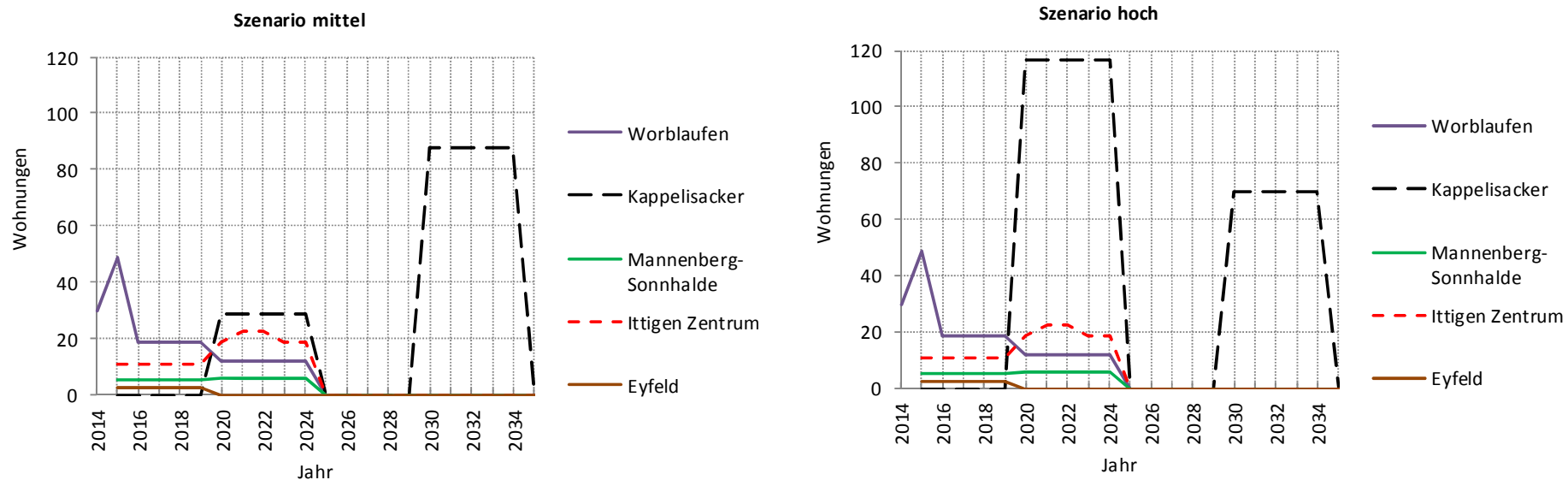
Quellen: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle.

3.2 ERGEBNISSE NACH GEMEINDETEILEN

Karte Gemeindeteile vgl. Anhang 4

3.2.1 NEUE WOHNUNGEN

Abbildung 5: Wohnungsbau nach Gemeindeteilen und Szenarien, 2014-2035

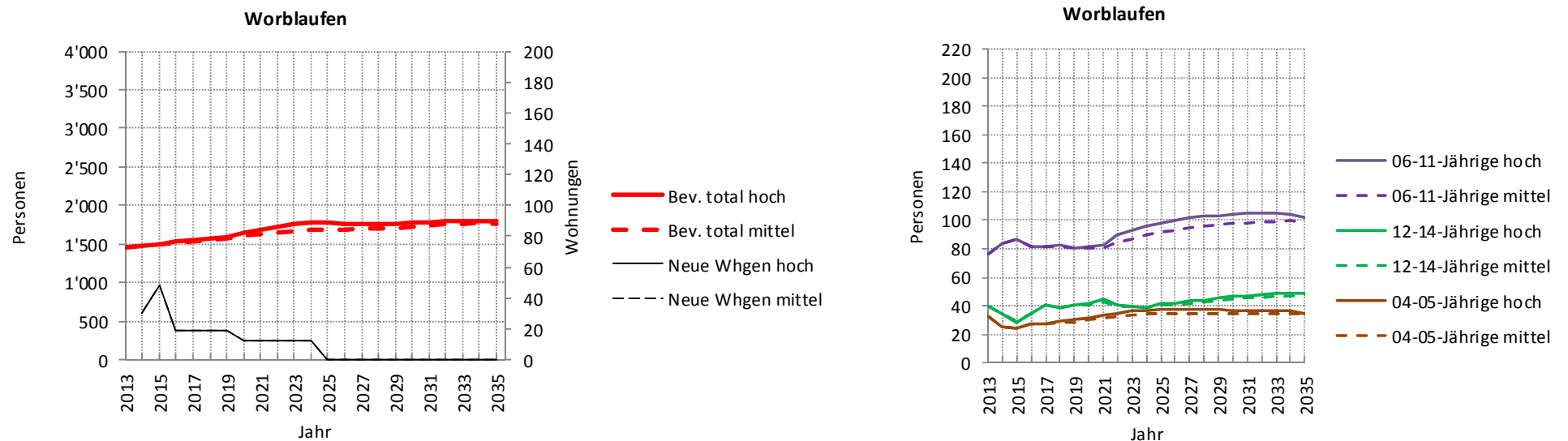


Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

Quelle: Bauverwaltung Ittigen; Lohner und Partner.

3.2.2 NEUE WOHNUNGEN UND BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Abbildung 6: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Worblaufen, 2013-2035



- Der Jahrgang 2010 (Einschulung 2014/15) weist im Vergleich zu den vorangehenden und den folgenden Jahrgängen ausserordentlich tiefe Kinderzahlen auf (vgl. auch Anhang 3). Die Jahrgänge im Kindergartenalter zeigen damit einen vorübergehenden Rückgang. Analoges ist für den Geburtsjahrgang 2002 festzustellen, was den vorübergehenden Rückgang der Schülerzahlen im Oberstufenalter erklärt.
- Ab 2018-2020 zeichnet sich ein Wiederanstieg der Kinder im Kindergarten- und im Primarschulalter ab. Längerfristig dürften sich die Schülerzahlen auf diesem höheren Niveau stabilisieren.

Alle Abbildungen in diesem Kapitel:

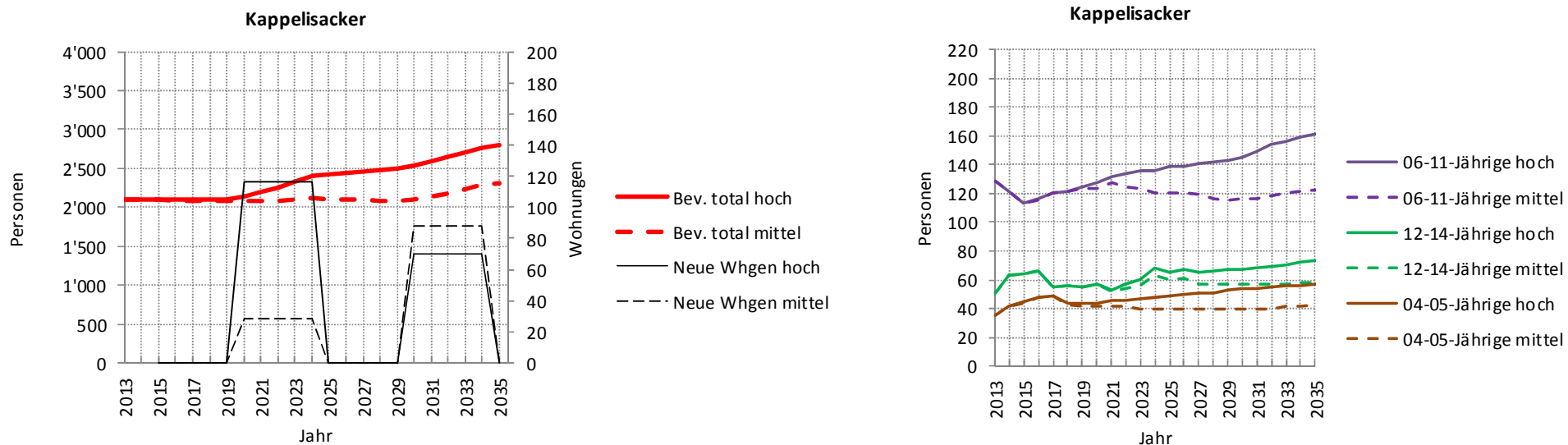
hoch = Szenario hoch

mittel = Szenario mittel

Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

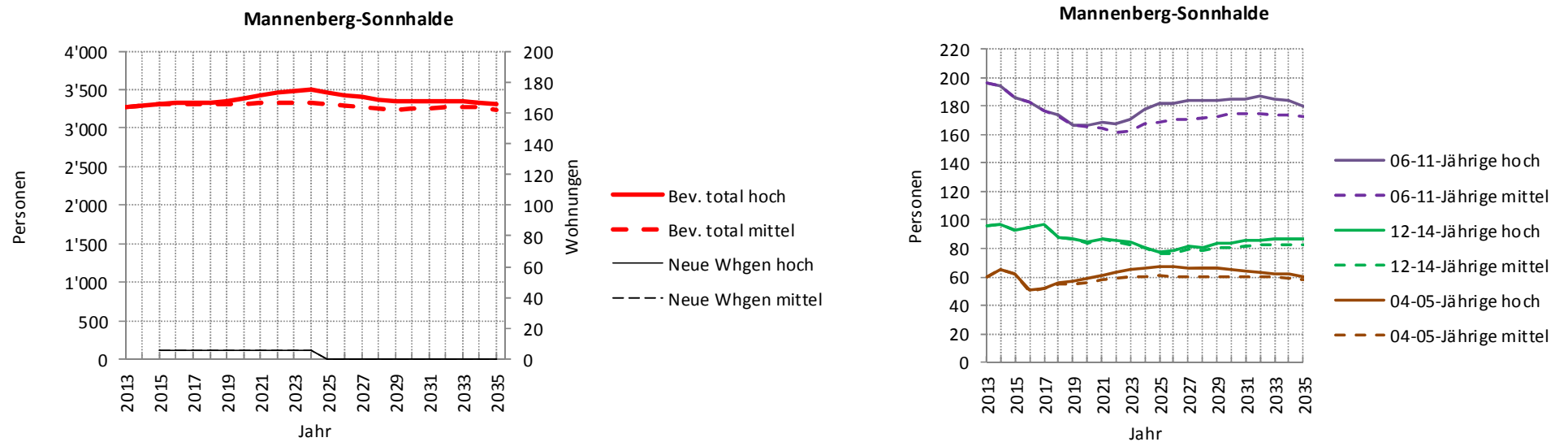
Quellen: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle, Abteilung Bau.

Abbildung 7: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Kappelisacker, 2013-2035



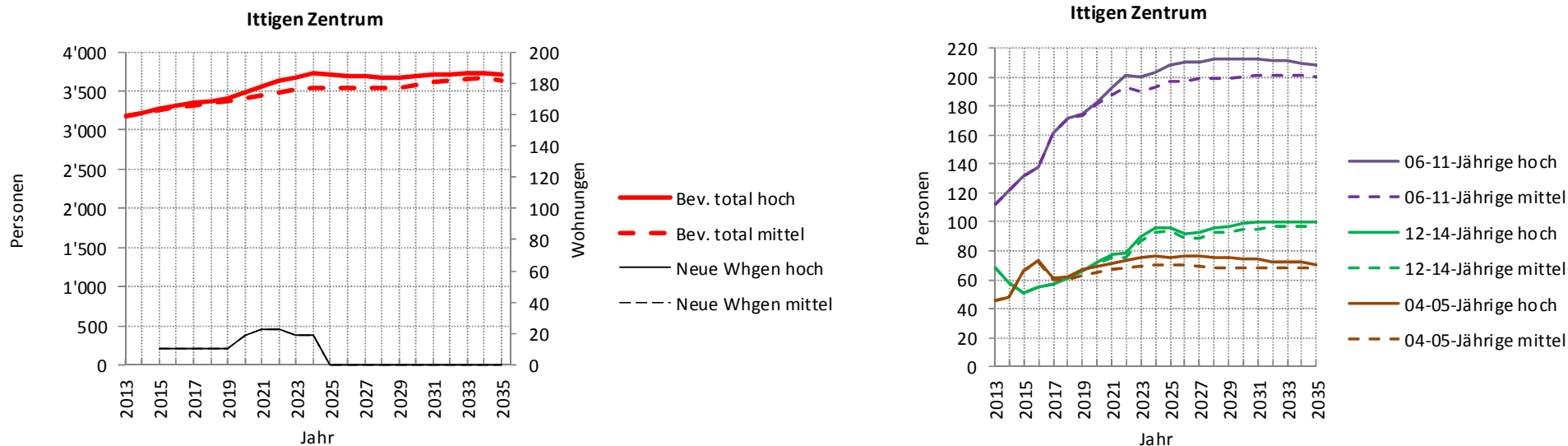
- Bedingt durch die relativ hohe Bautätigkeit ist ab 2020 und ab 2030 mit höheren Kinderzahlen zu rechnen. Der Zeitpunkt des Anstiegs der Kinderzahlen wird stark davon abhängig sein, wann und wie viele Wohnungen effektiv erstellt werden.
- Die aktuell tiefen Kinderzahlen im 1. Kindergartenjahr (Geburtsjahrgang 2009) dürften zukünftig wieder ansteigen. Namentlich im Primarschulalter ist künftig mit jährlich schwankenden Kinderzahlen zu rechnen.

Abbildung 8: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Mannenberg-Sonnhalde, 2013-2035



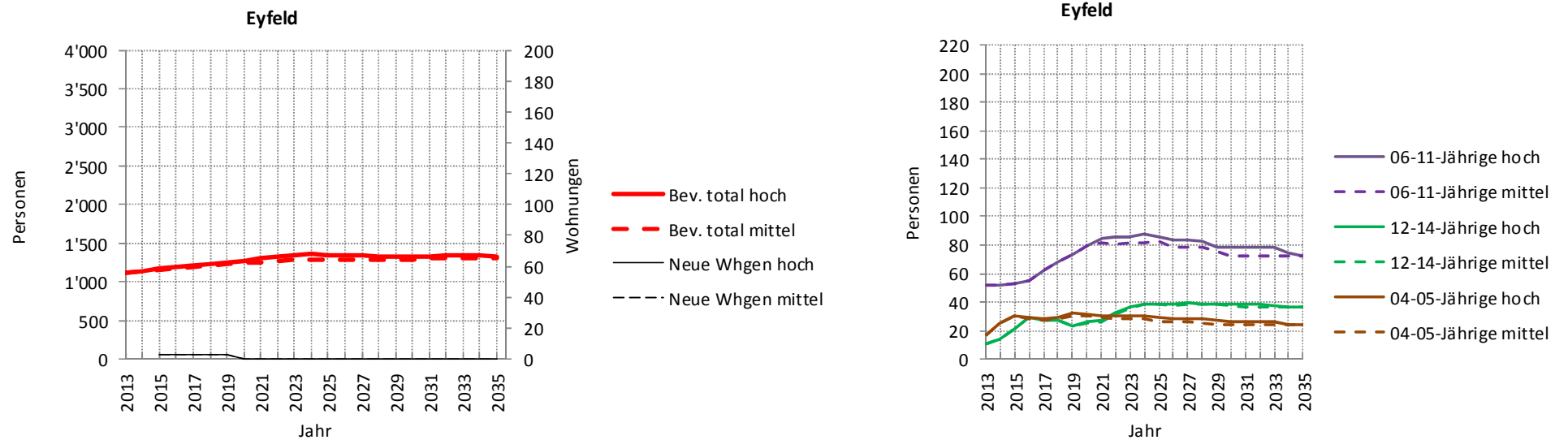
- Vorerst Anstieg der Kinderzahlen im Kindergartenalter (starke Besetzung des Geburtsjahrgangs 2010). Danach vorübergehender Rückgang der Kinderzahlen im Kindergarten- und Primarschulalter. Ab 2017 im Kindergarten-, ab ca. 2020 auch im Primarschulalter Wiederanstieg der Kinderzahlen. Vgl. auch Kap. 3.2.3.
- Mannenberg-Sonnhalde weist aktuell hohe Zahlen von Personen im Alter von 70 und mehr Jahren auf (die in Privathaushalten wohnen). Mittel- und längerfristig ist deshalb mit einem verstärkten Generationenwechsel im Wohnungsbestand zu rechnen: Die Kinderzahlen könnten dadurch etwas höher ausfallen als oben ausgewiesen (Schätzwert: ca. 10 Kinder verteilt auf alle Schuljahrgänge).

Abbildung 9: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Ittigen Zentrum, 2013-2035



- In den nächsten 10 Jahren ist nahezu mit einer Verdoppelung der Primarschülerzahlen zu rechnen, welche längerfristig auf diesem höheren Niveau stagniert.
- Der Kalenderjahrgang 2011 (Einschulung 2015/16) weist im Vergleich zu den vorangehenden und den folgenden Jahrgängen eine ausserordentlich hohe Besetzung auf.
- Im Teilgebiet Ittigen Zentrum wohnt derzeit eine hohe Zahl von Personen im Alter von 70 und mehr Jahren in Privathaushalten. Wie im Teilgebiet Mannenberg-Sonnhalde ist in den kommenden Jahren mit einem verstärkten Generationenwechsel im Wohnungsbestand zu rechnen, allerdings in geringerem Ausmass.

Abbildung 10: Wohnungsbau sowie Bevölkerungsentwicklung insgesamt und im schulpflichtigen Alter, Eyfeld, 2013-2035

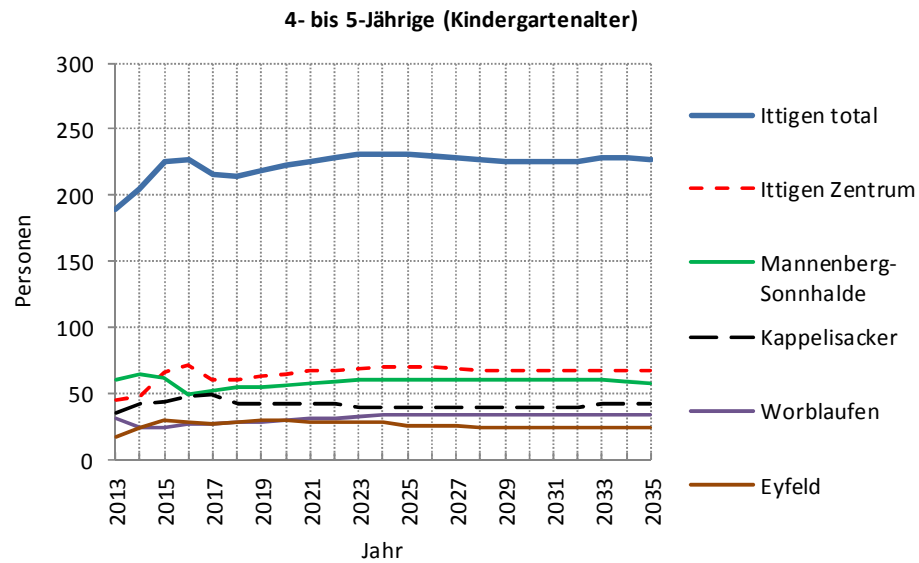


- Ab Jahrgang 2010 (Einschulung 2014/15) steigt die Kinderzahl von rund 10 auf 15 an und verbleibt danach längerfristig auf diesem höheren Niveau.

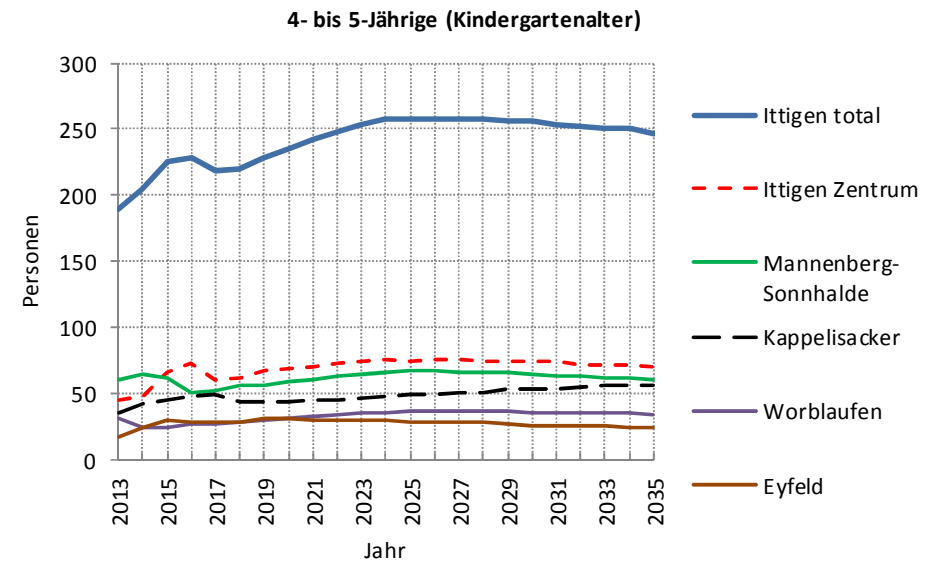
3.2.3 KINDERZAHLEN NACH SCHULSTUFEN

Abbildung 11: Bevölkerung im Kindergartenalter nach Gemeindeteilen, 2013-2035

Szenario mittel



Szenario hoch



Alle Abbildungen in diesem Kapitel:

Berechnungen und Darstellungen: IC Infraconsult.

Quellen: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle, Abteilung Bau.

Unregelmässige Verteilung der Bevölkerung auf einzelne Kalenderjahre

Die vorstehende sowie die nachfolgenden Abbildungen zeigen die zeitliche Entwicklung der Kinderzahlen nach Schulstufen und Teilgebieten. Die Zahlen beziehen sich auf **Kalenderjahrgänge** und nicht auf die für die einzelnen Klassen massgebenden Monate der Einschulung. Das führt zu gewissen Verschiebungen zwischen Schüler- und Einwohnerzahlen. In Bezug auf die künftige Entwicklung sind aber weniger genaue Zahlen als Entwicklungstendenzen massgebend.

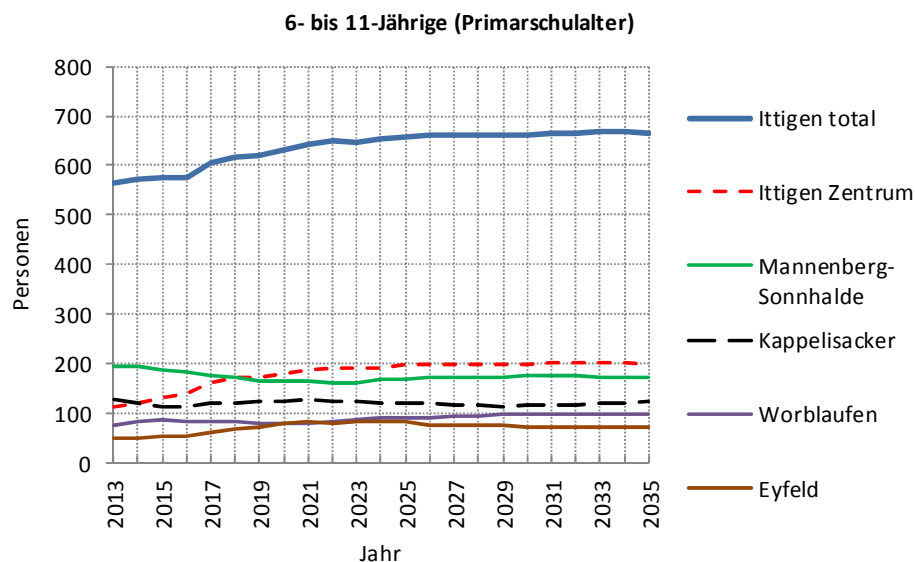
Auffallend sind die bereits im vorstehenden Kapitel erwähnten unregelmässigen Verläufe vor allem bei den Kindern im Kindergartenalter, dies insbesondere in den Teilgebieten Mannenberg-Sonnhalde und Ittigen Zentrum. In diesen beiden Teilgebieten wirken sich deutlich unterschiedliche Besetzungen einzelner Jahrgänge auf die Eintritte in den Kindergarten aus (vgl. Anhang 3).

Im Teilgebiet Mannenberg-Sonnhalde gibt es (Ende 2013) relativ viele Kinder im Alter von 3 Jahren (Jahrgang 2010), die im laufenden Jahr in den Kindergarten kommen. Der Jahrgang 2012 weist dagegen eine schwache Besetzung auf, was den Rückgang der Kinder im Kindergartenalter erklärt.

Im Teilgebiet Ittigen Zentrum sind Ende 2013 verhältnismässig wenige Kinder im Kindergartenalter zu verzeichnen, dagegen ist vor allem die Altersklasse der 2-Jährigen, etwas weniger ausgeprägt auch der 1-Jährigen stark vertreten. Dies erklärt den Anstieg der Kinder im Kindergartenalter in den Jahren 2015/2016.

Abbildung 12: Bevölkerung im Primarschulalter nach Gemeindeteilen, 2013-2035

Szenario mittel



Szenario hoch

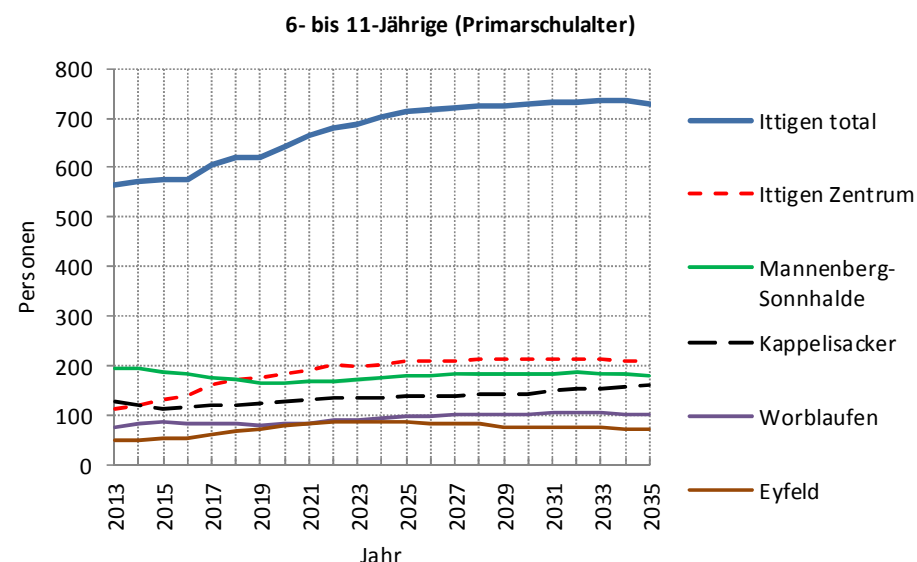
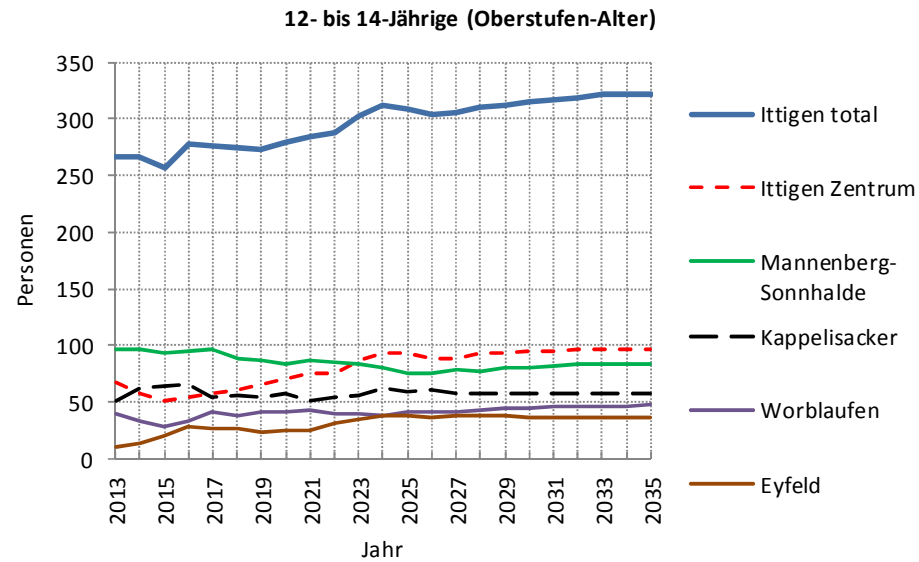
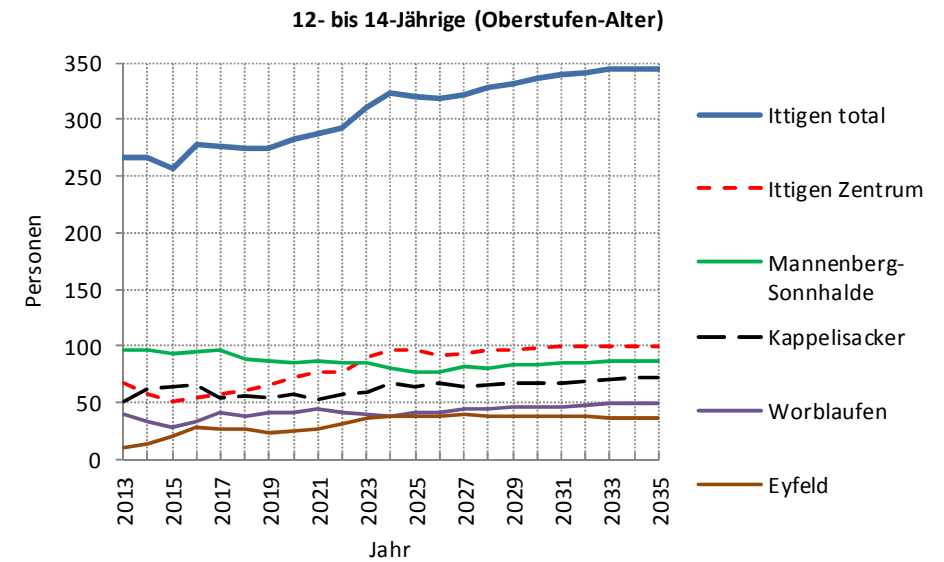


Abbildung 13: Bevölkerung im Oberstufen-Alter nach Gemeindeteilen, 2013-2035

Szenario mittel



Szenario hoch



ANHANG 1: NEUE WOHNUNGEN

Anhangtabelle 1: Neue Wohnungen nach Gemeindeteilen, 2013-2035

Jahr	Total Gemeinde		Worblaufen		Kappelisacker		Mannenber-Sonnh.		Ittigen Zentrum		Eyfeld	
	Sz. mittel	Sz. hoch	Sz. mittel	Sz. hoch	Sz. mittel	Sz. hoch	Sz. mittel	Sz. hoch	Sz. mittel	Sz. hoch	Sz. mittel	Sz. hoch
2014	30	30	30	30								
2015	67	67	49	49	-	-	5	5	11	11	3	3
2016	37	37	19	19	-	-	5	5	11	11	3	3
2017	37	37	19	19	-	-	5	5	11	11	3	3
2018	37	37	19	19	-	-	5	5	11	11	3	3
2019	37	37	19	19	-	-	5	5	11	11	3	3
2020	65	153	12	12	29	117	6	6	19	19	-	-
2021	69	157	12	12	29	117	6	6	23	23	-	-
2022	69	157	12	12	29	117	6	6	23	23	-	-
2023	65	153	12	12	29	117	6	6	19	19	-	-
2024	65	153	12	12	29	117	6	6	19	19	-	-
2025	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2026	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2027	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2028	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2029	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2030	88	70	-	-	88	70	-	-	-	-	-	-
2031	88	70	-	-	88	70	-	-	-	-	-	-
2032	88	70	-	-	88	70	-	-	-	-	-	-
2033	88	70	-	-	88	70	-	-	-	-	-	-
2034	88	70	-	-	88	70	-	-	-	-	-	-
2035	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'021	1'370	213	213	584	933	56	56	156	156	13	13

Berechnung aufgrund der Zonenplankapazitäten und möglicher Erweiterungen der Bauzone. Annahme: 120 m² BGF pro Wohnung. Verteilung auf die einzelnen Jahre teilweise geschätzt durch IC Infraconsult.

Quellen: Lohner und Partner; Gemeinde Ittigen, Abteilung Bau.

ANHANG 2: EINWOHNER- UND KINDERZAHLEN

Anhangtabelle 2 (1)

Szenario mittel

Klasse	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Total Ittigen	Bevölkerung total	11'142	11'204	11'313	11'381	11'440	11'496	11'557	11'648	11'741	11'829	11'901	11'964	11'930	11'907	11'886	11'867	11'850	11'960
KG1	4-Jährige	97	108	118	110	106	109	110	113	114	115	116	116	116	115	114	114	113	113
KG2	5-Jährige	93	97	108	117	110	106	108	110	112	114	115	115	115	115	114	113	113	113
1.	6-Jährige	107	94	97	108	116	109	106	109	111	113	114	115	115	114	114	113	113	113
2.	7-Jährige	90	106	94	97	107	114	108	105	108	110	112	113	113	113	112	112	112	112
3.	8-Jährige	85	90	104	93	96	106	113	107	104	107	109	110	111	111	111	111	110	111
4.	9-Jährige	105	85	90	103	93	95	105	112	106	104	106	108	109	110	110	110	109	110
5.	10-Jährige	93	104	86	90	103	93	95	105	111	106	103	106	107	108	109	109	109	109
6.	11-Jährige	85	92	103	85	89	101	92	94	103	109	104	102	104	105	106	107	107	107
7.	12-Jährige	80	85	92	102	85	89	101	92	94	103	108	104	101	103	104	106	106	107
8.	13-Jährige	103	80	85	91	101	85	88	99	91	93	102	107	102	100	102	103	104	105
9.	14-Jährige	83	102	80	85	91	100	84	88	99	91	93	101	105	101	99	101	102	103
Kindergarten		190	205	226	227	216	215	218	223	226	229	231	231	231	230	228	227	226	226
Primarschule		565	571	574	576	604	618	619	632	643	649	648	654	659	661	662	662	660	662
Oberstufe		266	267	257	278	277	274	273	279	284	287	303	312	308	304	305	310	312	315
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Worblaufen	Bev. total	1'455	1'471	1'503	1'514	1'540	1'559	1'575	1'604	1'625	1'652	1'673	1'690	1'695	1'688	1'696	1'703	1'706	1'723
KG1	4-Jährige	17	8	15	13	14	14	14	15	16	16	17	17	17	17	17	17	17	17
KG2	5-Jährige	15	17	9	14	13	14	14	15	15	16	16	17	17	17	17	17	17	17
1.	6-Jährige	16	15	16	9	14	13	14	14	15	15	16	16	16	17	17	17	17	17
2.	7-Jährige	12	16	15	16	10	14	13	14	14	15	15	16	16	16	16	16	17	17
3.	8-Jährige	15	12	15	15	16	10	14	13	14	14	15	15	16	16	16	16	16	16
4.	9-Jährige	14	15	12	15	15	15	10	14	13	14	14	15	15	15	16	16	16	16
5.	10-Jährige	12	14	15	12	15	15	15	10	14	13	14	14	15	15	15	16	16	16
6.	11-Jährige	7	12	14	15	12	15	14	15	10	14	13	14	14	14	15	15	15	16
7.	12-Jährige	9	7	12	14	15	12	15	14	15	11	14	13	14	14	14	15	15	15
8.	13-Jährige	18	9	8	12	14	14	12	15	14	15	11	14	13	14	14	14	15	15
9.	14-Jährige	13	18	9	8	12	13	14	12	14	14	15	11	14	13	14	14	14	15
Kindergarten		32	25	24	27	27	28	28	30	31	32	33	34	34	34	34	34	34	34
Primarschule		76	84	87	82	82	82	80	80	80	85	87	90	92	93	95	96	97	98
Oberstufe		40	34	29	34	41	39	41	41	43	40	40	38	41	41	42	43	44	45

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

Anhangtabelle 2 (2)

Szenario mittel

	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kappelisacker	Bev. total	2'098	2'094	2'089	2'092	2'080	2'077	2'073	2'079	2'089	2'091	2'096	2'107	2'095	2'098	2'097	2'087	2'085	2'110
KG1	4-Jährige	17	25	20	28	22	21	21	21	21	21	20	20	20	20	20	20	20	20
KG2	5-Jährige	18	17	24	20	27	22	21	21	21	21	20	20	20	20	20	20	20	20
1.	6-Jährige	21	18	17	24	20	26	22	21	21	21	21	20	20	20	20	20	20	20
2.	7-Jährige	24	21	18	17	24	20	25	21	21	21	20	20	20	20	20	20	19	20
3.	8-Jährige	14	24	20	17	17	23	20	25	21	20	20	20	20	20	20	19	19	19
4.	9-Jährige	22	14	23	20	17	17	23	19	24	20	20	20	20	20	20	19	19	19
5.	10-Jährige	22	22	14	23	20	17	17	22	19	24	20	20	20	20	20	19	19	19
6.	11-Jährige	26	22	21	14	22	19	17	16	22	19	23	20	20	20	19	19	19	19
7.	12-Jährige	18	25	21	21	14	22	19	17	16	22	19	23	20	20	19	19	19	19
8.	13-Jährige	20	18	25	21	20	14	22	19	17	16	21	19	22	19	19	19	19	19
9.	14-Jährige	13	20	18	24	21	20	14	21	19	16	16	21	18	22	19	19	19	19
Kindergarten		35	42	44	48	49	43	42	42	42	42	40	40	40	40	40	40	40	40
Primarschule		129	121	113	115	120	122	124	124	128	125	124	120	120	120	119	116	115	116
Oberstufe		51	63	64	66	55	56	55	57	52	54	56	63	60	61	57	57	57	57
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Mannenberg-S.	Bev. total	3'280	3'285	3'303	3'305	3'309	3'315	3'314	3'316	3'329	3'334	3'334	3'339	3'309	3'288	3'269	3'253	3'240	3'251
KG1	4-Jährige	30	35	27	23	28	27	28	28	29	30	30	30	31	30	30	30	30	30
KG2	5-Jährige	30	30	35	27	24	28	27	28	29	29	30	30	30	30	30	30	30	30
1.	6-Jährige	36	30	30	34	27	24	28	27	28	29	29	30	30	30	30	30	30	30
2.	7-Jährige	27	35	30	29	33	27	24	28	27	28	28	29	29	29	29	29	29	30
3.	8-Jährige	33	27	34	29	29	33	27	24	28	27	28	28	29	29	29	29	29	29
4.	9-Jährige	35	32	26	34	29	28	32	27	24	27	27	27	28	28	28	29	29	29
5.	10-Jährige	36	35	32	26	33	29	28	32	27	24	27	27	27	28	28	28	28	29
6.	11-Jährige	29	35	34	31	26	32	28	28	31	26	24	27	26	27	27	27	28	28
7.	12-Jährige	31	29	35	33	31	26	32	28	28	31	26	24	27	26	27	27	27	28
8.	13-Jährige	39	30	28	34	33	30	25	31	28	27	30	26	24	26	26	26	27	27
9.	14-Jährige	26	38	30	28	33	32	30	25	31	27	27	30	25	24	26	25	26	26
Kindergarten		60	65	62	50	52	55	55	56	58	59	60	60	61	60	60	60	60	60
Primarschule		196	194	186	183	177	173	167	166	165	161	163	168	169	171	171	172	173	175
Oberstufe		96	97	93	95	97	88	87	84	87	85	83	80	76	76	79	78	80	81

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

Anhangtabelle 2 (3)

Szenario mittel

	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ittigen Zentrum	Bev. total	3'187	3'212	3'256	3'286	3'313	3'340	3'369	3'409	3'439	3'475	3'509	3'546	3'542	3'541	3'545	3'545	3'552	3'582
KG1	4-Jährige	24	24	41	32	28	31	32	33	34	34	35	35	35	35	35	34	34	34
KG2	5-Jährige	22	24	25	40	32	29	31	32	33	34	34	35	35	35	34	34	34	34
1.	6-Jährige	26	23	25	26	40	32	29	32	33	33	34	34	34	34	34	34	34	34
2.	7-Jährige	19	26	23	25	26	39	32	29	32	32	33	34	34	34	34	34	34	34
3.	8-Jährige	16	19	26	23	25	26	38	32	29	31	32	33	33	33	33	33	33	34
4.	9-Jährige	21	17	20	26	24	25	26	38	31	29	31	32	33	33	33	33	33	33
5.	10-Jährige	15	21	17	20	26	24	25	26	37	31	29	31	32	32	33	33	33	33
6.	11-Jährige	15	15	21	18	20	26	24	25	26	37	31	29	31	31	32	32	32	32
7.	12-Jährige	18	16	16	22	18	21	26	24	25	26	36	31	29	31	31	32	32	32
8.	13-Jährige	24	18	16	16	22	18	21	26	24	25	26	36	30	28	30	31	31	32
9.	14-Jährige	26	24	19	17	17	22	19	21	26	24	25	26	35	30	28	30	30	31
Kindergarten		46	48	66	72	60	60	63	65	67	68	69	70	70	70	69	68	68	68
Primarschule		112	121	132	138	161	172	174	182	188	193	190	193	197	197	199	199	199	200
Oberstufe		68	58	51	55	57	61	66	71	75	75	87	93	94	89	89	93	93	95
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Eyfeld	Bev. total	1'122	1'144	1'163	1'179	1'196	1'208	1'227	1'243	1'256	1'266	1'281	1'290	1'291	1'282	1'287	1'284	1'287	1'288
KG1	4-Jährige	9	16	15	14	13	15	15	15	14	14	14	14	13	13	13	12	12	12
KG2	5-Jährige	8	9	15	14	14	13	15	15	15	14	14	14	13	13	13	13	12	12
1.	6-Jährige	8	8	9	15	14	14	13	15	15	14	14	14	14	13	13	13	12	12
2.	7-Jährige	8	8	8	9	15	14	14	13	14	14	14	14	14	13	13	13	12	12
3.	8-Jährige	7	8	8	8	9	14	14	14	13	14	14	14	14	13	13	13	12	12
4.	9-Jährige	13	7	8	8	8	9	14	14	13	13	14	14	14	13	13	13	13	12
5.	10-Jährige	8	13	7	8	8	9	9	14	14	13	13	14	14	13	13	13	13	12
6.	11-Jährige	8	8	13	7	8	8	9	9	13	13	13	12	13	13	13	13	13	12
7.	12-Jährige	4	8	8	13	7	8	8	9	9	13	13	13	12	13	13	13	13	13
8.	13-Jährige	2	4	8	8	12	7	8	8	9	9	13	13	13	12	13	13	13	12
9.	14-Jährige	5	2	5	8	8	12	7	8	8	9	9	13	13	12	12	13	13	12
Kindergarten		17	25	30	28	27	28	30	30	29	28	28	28	26	26	26	25	24	24
Primarschule		52	52	53	55	62	68	73	79	82	81	82	82	83	78	78	78	75	72
Oberstufe		11	14	21	29	27	27	23	25	26	31	35	39	38	37	38	39	39	37

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

Anhangtabelle 3 (1)

Szenario hoch

Klasse	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Total Ittigen	Bevölkerung total	11'142	11'224	11'352	11'442	11'533	11'615	11'697	11'939	12'164	12'380	12'570	12'755	12'703	12'664	12'634	12'611	12'585	12'678
KG1	4-Jährige	97	108	118	111	107	114	116	119	123	125	128	129	130	130	130	129	129	128
KG2	5-Jährige	93	97	108	117	111	106	113	117	120	123	125	128	127	128	128	128	127	128
1.	6-Jährige	107	94	98	108	117	110	106	114	118	121	123	126	126	125	126	126	126	127
2.	7-Jährige	90	106	94	97	107	115	109	107	114	117	120	123	124	124	123	124	124	125
3.	8-Jährige	85	90	105	93	96	106	113	109	106	113	116	119	120	121	121	121	121	122
4.	9-Jährige	105	85	90	103	93	95	105	113	109	106	113	116	117	118	119	119	119	120
5.	10-Jährige	93	104	86	90	103	93	95	106	113	109	107	113	115	116	117	118	118	118
6.	11-Jährige	85	92	103	85	89	101	92	94	104	112	108	106	111	112	114	115	115	116
7.	12-Jährige	80	85	92	102	85	89	101	93	95	105	112	108	105	110	111	113	113	115
8.	13-Jährige	103	80	85	91	101	85	88	100	93	95	104	111	106	103	108	109	111	112
9.	14-Jährige	83	102	80	85	90	100	85	89	100	93	95	104	109	105	102	107	108	110
Kindergarten		190	205	226	228	218	220	229	236	243	248	253	257	257	258	258	257	256	256
Primarschule		565	571	576	576	605	620	620	643	664	678	687	703	713	716	720	723	723	728
Oberstufe		266	267	257	278	276	274	274	282	288	293	311	323	320	318	321	329	332	337
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Worblaufen	Bev. total	1'455	1'476	1'506	1'524	1'554	1'579	1'590	1'641	1'685	1'724	1'749	1'774	1'774	1'765	1'759	1'761	1'766	1'770
KG1	4-Jährige	17	8	15	13	14	15	15	16	17	17	18	18	19	19	19	19	19	18
KG2	5-Jährige	15	17	9	14	13	14	15	15	16	17	18	18	18	18	18	18	18	18
1.	6-Jährige	16	15	16	9	14	13	14	15	16	16	17	18	18	18	18	18	18	18
2.	7-Jährige	12	16	15	16	10	14	13	14	15	16	16	17	17	18	18	18	18	18
3.	8-Jährige	15	12	15	15	16	10	14	13	14	15	16	16	17	17	17	17	17	18
4.	9-Jährige	14	15	12	15	15	16	10	14	13	15	15	16	16	16	17	17	17	17
5.	10-Jährige	12	14	15	12	15	15	15	11	14	14	15	15	15	16	16	17	17	17
6.	11-Jährige	7	12	14	15	12	15	14	15	11	14	14	14	15	15	16	16	16	16
7.	12-Jährige	9	7	12	14	15	12	15	15	15	11	14	14	14	15	15	15	16	16
8.	13-Jährige	18	9	7	12	14	14	12	15	15	15	11	14	14	14	15	15	15	16
9.	14-Jährige	13	18	9	8	12	13	14	12	15	15	15	11	14	13	14	14	15	15
Kindergarten		32	25	24	27	27	29	30	31	33	34	36	36	37	37	37	37	37	36
Primarschule		76	84	87	82	82	83	80	82	83	90	93	96	98	100	102	103	103	104
Oberstufe		40	34	28	34	41	39	41	42	45	41	40	39	42	42	44	44	46	47

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

Anhangtabelle 3 (2)

Szenario hoch

	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kappelisacker	Bev. total	2'098	2'100	2'100	2'103	2'097	2'101	2'102	2'144	2'192	2'258	2'320	2'400	2'426	2'435	2'457	2'475	2'498	2'544
KG1	4-Jährige	17	25	21	28	22	22	22	22	23	23	24	24	25	25	26	26	27	27
KG2	5-Jährige	18	17	24	20	27	22	22	22	23	23	23	24	24	25	25	25	26	27
1.	6-Jährige	21	18	17	24	20	26	22	22	22	23	23	24	24	24	25	25	25	26
2.	7-Jährige	24	21	18	17	24	20	26	21	22	23	23	23	24	24	24	24	25	25
3.	8-Jährige	14	24	20	18	17	23	20	25	21	22	23	23	23	23	24	24	24	24
4.	9-Jährige	22	14	23	20	17	17	23	20	25	21	22	23	23	23	23	23	23	24
5.	10-Jährige	22	22	14	23	20	17	17	23	20	25	21	22	23	23	23	23	23	23
6.	11-Jährige	26	22	21	14	22	19	17	17	22	20	24	21	22	22	22	23	23	23
7.	12-Jährige	18	25	21	21	14	22	19	17	17	23	20	25	21	22	22	22	23	23
8.	13-Jährige	20	18	25	21	20	14	22	19	17	17	23	20	24	21	22	22	22	22
9.	14-Jährige	13	20	18	24	21	20	14	21	19	17	17	23	20	24	21	22	22	22
Kindergarten		35	42	45	48	49	44	44	44	46	46	47	48	49	50	51	51	53	54
Primarschule		129	121	113	116	120	122	125	128	132	134	136	136	139	139	141	142	143	145
Oberstufe		51	63	64	66	55	56	55	57	53	57	60	68	65	67	65	66	67	67
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Mannenberg-S.	Bev. total	3'280	3'289	3'314	3'324	3'329	3'342	3'345	3'389	3'430	3'461	3'480	3'492	3'460	3'422	3'397	3'368	3'353	3'345
KG1	4-Jährige	30	35	27	24	28	28	29	30	31	32	33	33	34	34	33	33	33	32
KG2	5-Jährige	30	30	35	27	24	28	28	29	30	31	32	33	33	33	33	33	33	33
1.	6-Jährige	36	30	30	34	27	24	28	28	30	31	31	32	32	32	32	32	32	32
2.	7-Jährige	27	35	30	29	33	27	24	28	28	29	30	31	32	32	32	32	32	32
3.	8-Jährige	33	27	34	29	29	33	27	24	28	28	29	30	31	31	31	31	31	31
4.	9-Jährige	35	32	26	34	29	28	32	27	25	28	28	29	30	30	30	30	30	31
5.	10-Jährige	36	35	32	26	33	29	28	32	27	25	28	28	29	29	30	30	30	30
6.	11-Jährige	29	35	34	31	26	33	28	28	31	27	25	28	28	28	29	29	29	29
7.	12-Jährige	31	29	35	33	31	26	32	28	28	31	27	25	27	27	28	28	29	29
8.	13-Jährige	39	30	28	34	33	30	25	32	28	27	31	26	24	27	27	27	28	28
9.	14-Jährige	26	38	30	28	33	32	30	25	31	28	27	30	26	24	27	26	27	27
Kindergarten		60	65	62	51	52	56	57	59	61	63	65	66	67	67	66	66	66	65
Primarschule		196	194	186	183	177	174	167	167	169	168	171	178	182	182	184	184	184	185
Oberstufe		96	97	93	95	97	88	87	85	87	86	85	81	77	78	82	81	84	84

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

Anhangtabelle 3 (3)

Szenario hoch

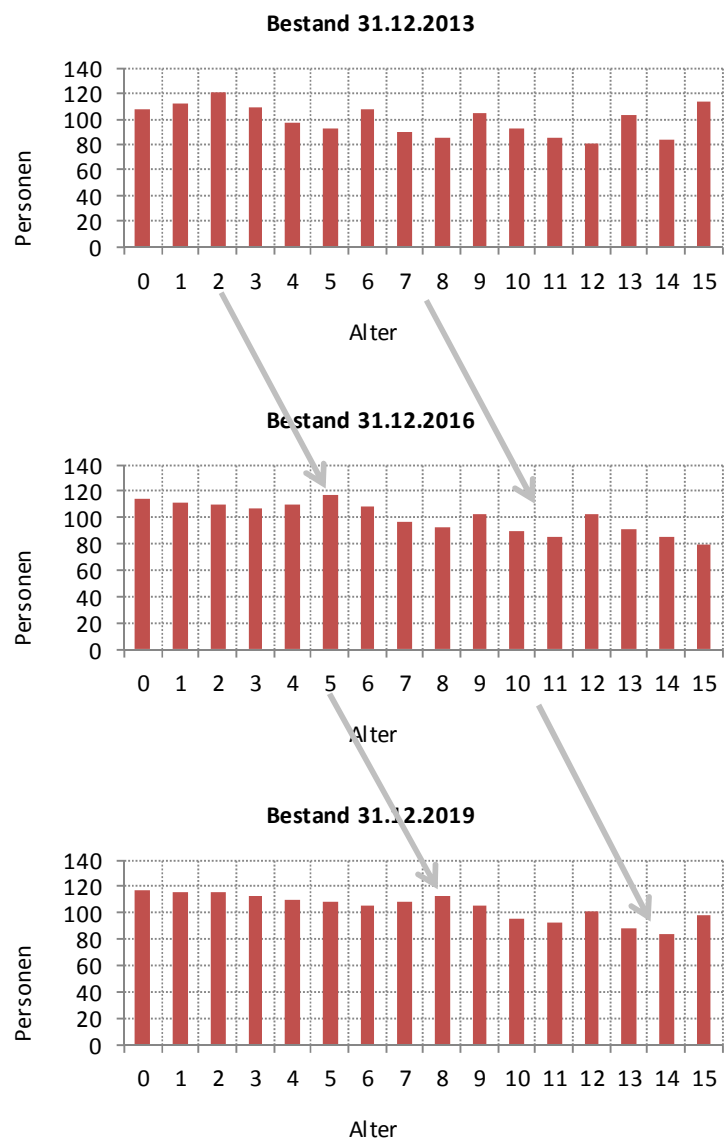
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Ittigen Zentrum	Bev. total	3'187	3'220	3'267	3'310	3'344	3'374	3'410	3'492	3'555	3'623	3'679	3'726	3'708	3'696	3'682	3'674	3'666	3'686
KG1	4-Jährige	24	24	41	32	29	33	34	35	36	37	38	38	38	38	38	38	38	37
KG2	5-Jährige	22	24	25	41	32	29	33	34	35	36	37	38	37	38	38	37	37	37
1.	6-Jährige	26	23	25	26	40	32	29	33	35	36	36	37	37	37	37	37	37	37
2.	7-Jährige	19	26	23	25	26	39	32	29	33	34	35	36	36	36	36	36	36	36
3.	8-Jährige	16	19	26	23	25	26	39	32	29	33	34	35	35	36	36	36	36	36
4.	9-Jährige	21	17	20	26	24	25	26	38	32	29	33	34	35	35	35	35	35	35
5.	10-Jährige	15	21	17	20	26	24	25	26	38	32	30	33	34	34	34	35	35	35
6	11-Jährige	15	15	21	18	20	26	24	25	26	37	32	29	32	33	33	34	34	34
7.	12-Jährige	18	16	16	22	18	21	26	25	26	27	37	32	29	32	33	33	33	34
8.	13-Jährige	24	18	16	16	22	18	21	26	25	26	27	37	31	29	31	32	32	33
9.	14-Jährige	26	24	19	17	17	22	19	21	26	25	26	27	36	31	29	31	32	32
Kindergarten		46	48	66	73	61	62	67	69	71	73	75	76	75	76	76	75	75	74
Primarschule		112	121	132	138	161	172	175	183	193	201	200	204	209	211	211	213	213	213
Oberstufe		68	58	51	55	57	61	66	72	77	78	90	96	96	92	93	96	97	99
	Bestand Ende J. ->	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Eyfeld	Bev. total	1'122	1'145	1'168	1'188	1'206	1'221	1'240	1'270	1'293	1'322	1'336	1'353	1'347	1'338	1'334	1'333	1'323	1'333
KG1	4-Jährige	9	16	15	14	14	16	16	16	15	15	15	15	15	14	14	14	14	13
KG2	5-Jährige	8	9	15	15	14	13	16	15	15	15	15	15	14	14	14	14	13	13
1.	6-Jährige	8	8	9	15	14	14	13	15	15	15	15	15	15	14	14	14	13	13
2.	7-Jährige	8	8	8	9	15	14	14	13	15	15	15	15	15	14	14	14	13	13
3.	8-Jährige	7	8	8	8	9	14	14	14	13	15	15	15	14	14	14	14	13	13
4.	9-Jährige	13	7	8	8	8	9	14	14	14	13	15	15	14	14	14	14	13	13
5.	10-Jährige	8	13	7	8	8	9	9	14	14	14	13	15	14	14	14	14	13	13
6	11-Jährige	8	8	13	7	8	8	9	9	14	14	13	13	14	14	14	13	13	13
7.	12-Jährige	4	8	8	13	7	8	8	9	9	14	14	13	13	14	14	13	13	13
8.	13-Jährige	2	4	8	8	12	7	8	8	9	9	13	13	13	12	14	13	13	13
9.	14-Jährige	5	2	5	8	8	12	7	9	9	9	9	13	13	13	12	13	13	13
Kindergarten		17	25	30	29	28	29	32	31	30	30	30	30	29	28	28	28	27	26
Primarschule		52	52	53	55	62	68	73	79	85	86	86	88	86	84	84	83	78	78
Oberstufe		11	14	21	29	27	27	23	26	27	32	36	39	39	39	40	39	39	39

Gelbe Markierungen: Durch die gestaffelte Verschiebung des Stichtags für den Schuleintritt vom 1. Mai auf den 1. August umfassen diese Jahrgänge 13 Kalendermonate.

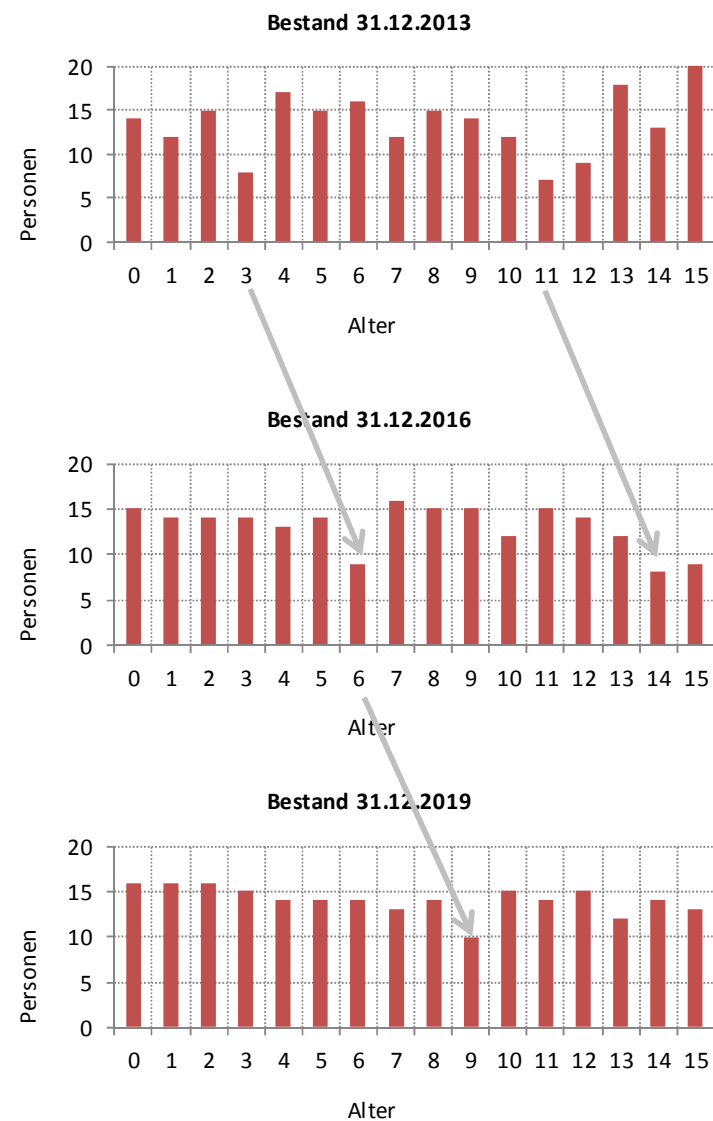
Quelle: Gemeinde Ittigen, Einwohner- und Fremdenkontrolle; Berechnungen IC Infraconsult.

ANHANG 3: BEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN 0-15 (SZENARIO MITTEL)

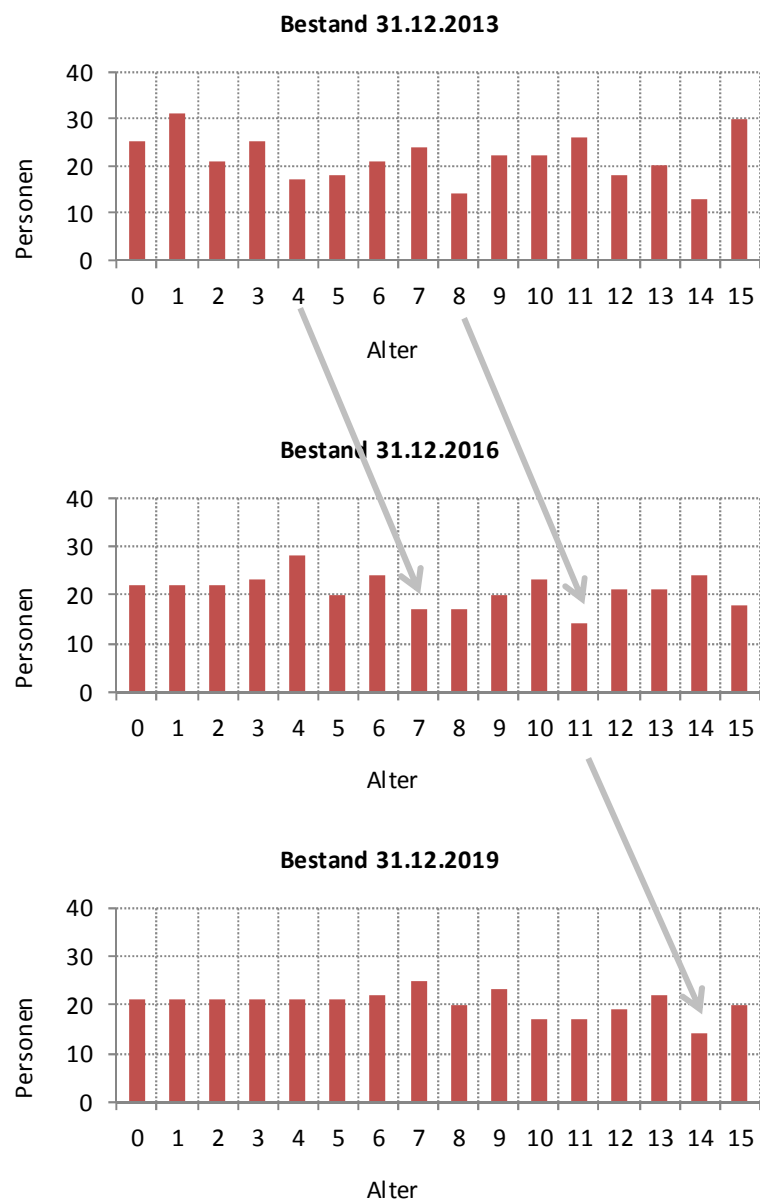
Ittigen total



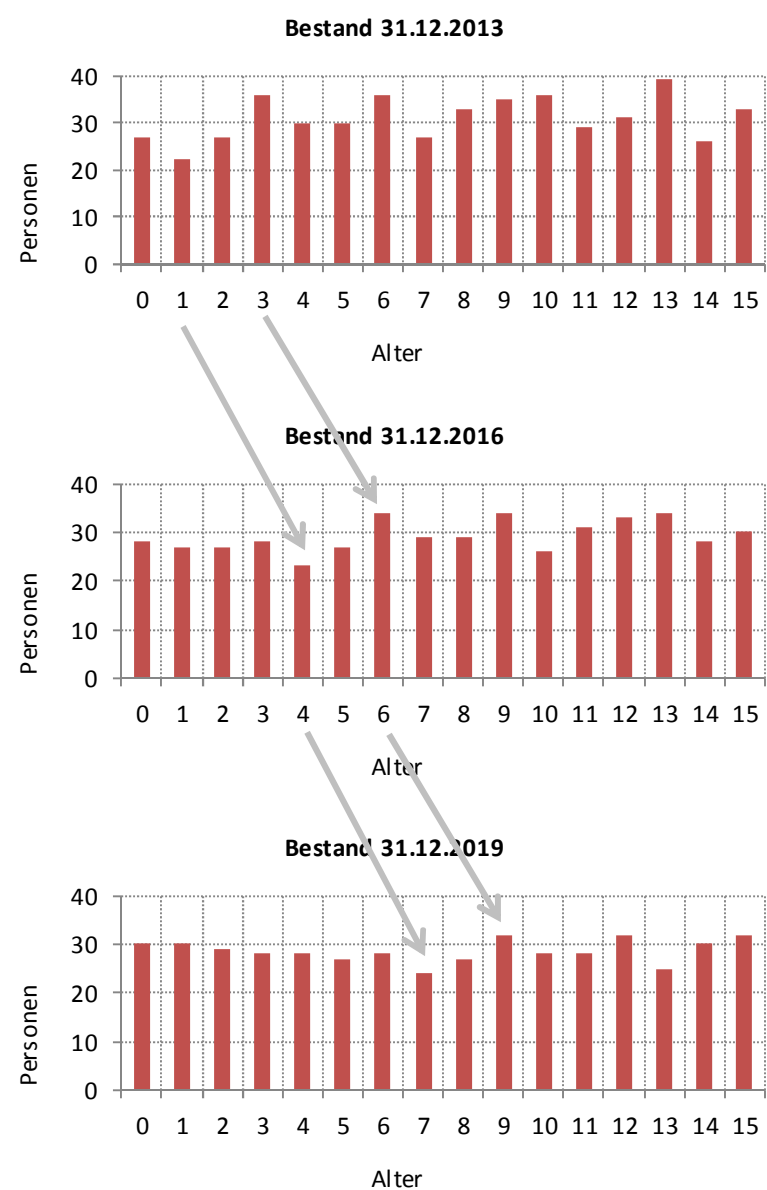
Worblaufen



Kappelisacker

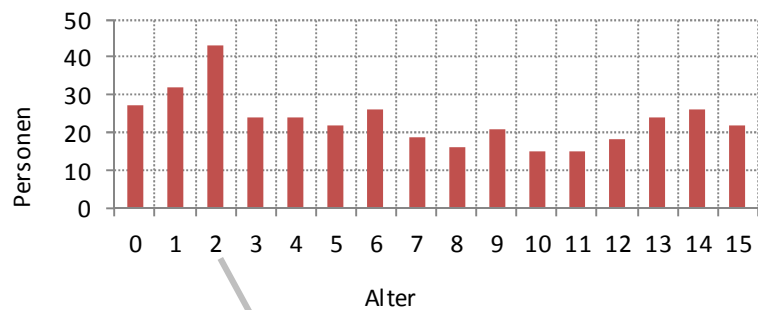


Mannenberg-Sonnhalde

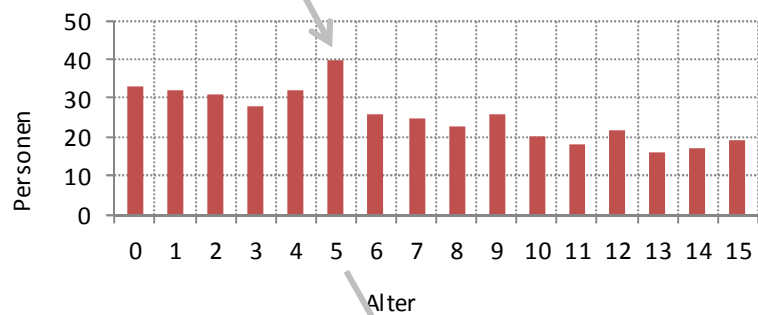


Ittigen Zentrum

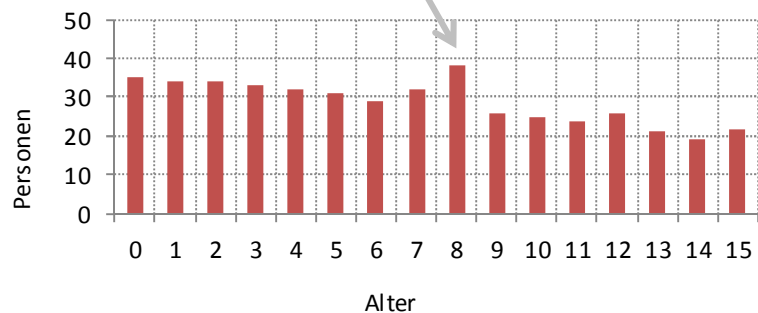
Bestand 31.12.2013



Bestand 31.12.2016

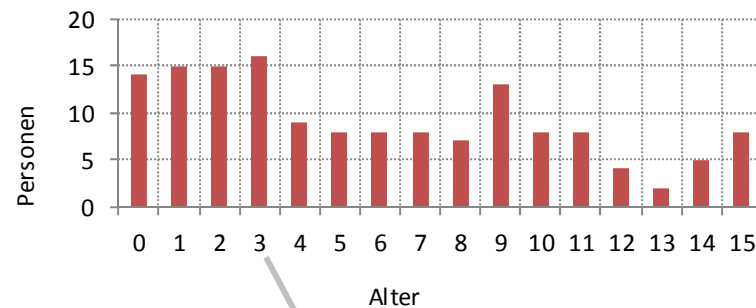


Bestand 31.12.2019

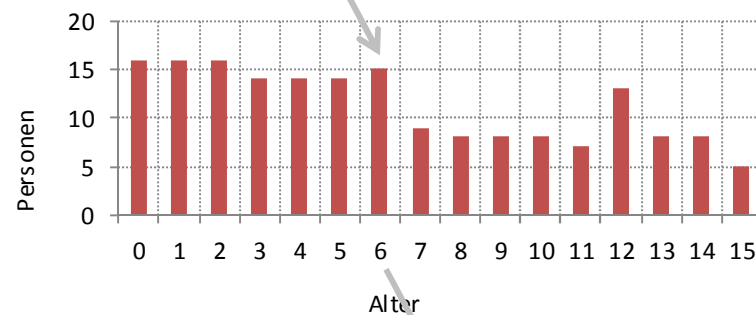


Eyfeld

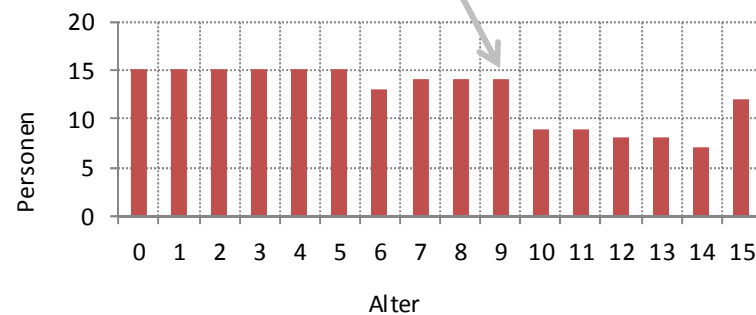
Bestand 31.12.2013



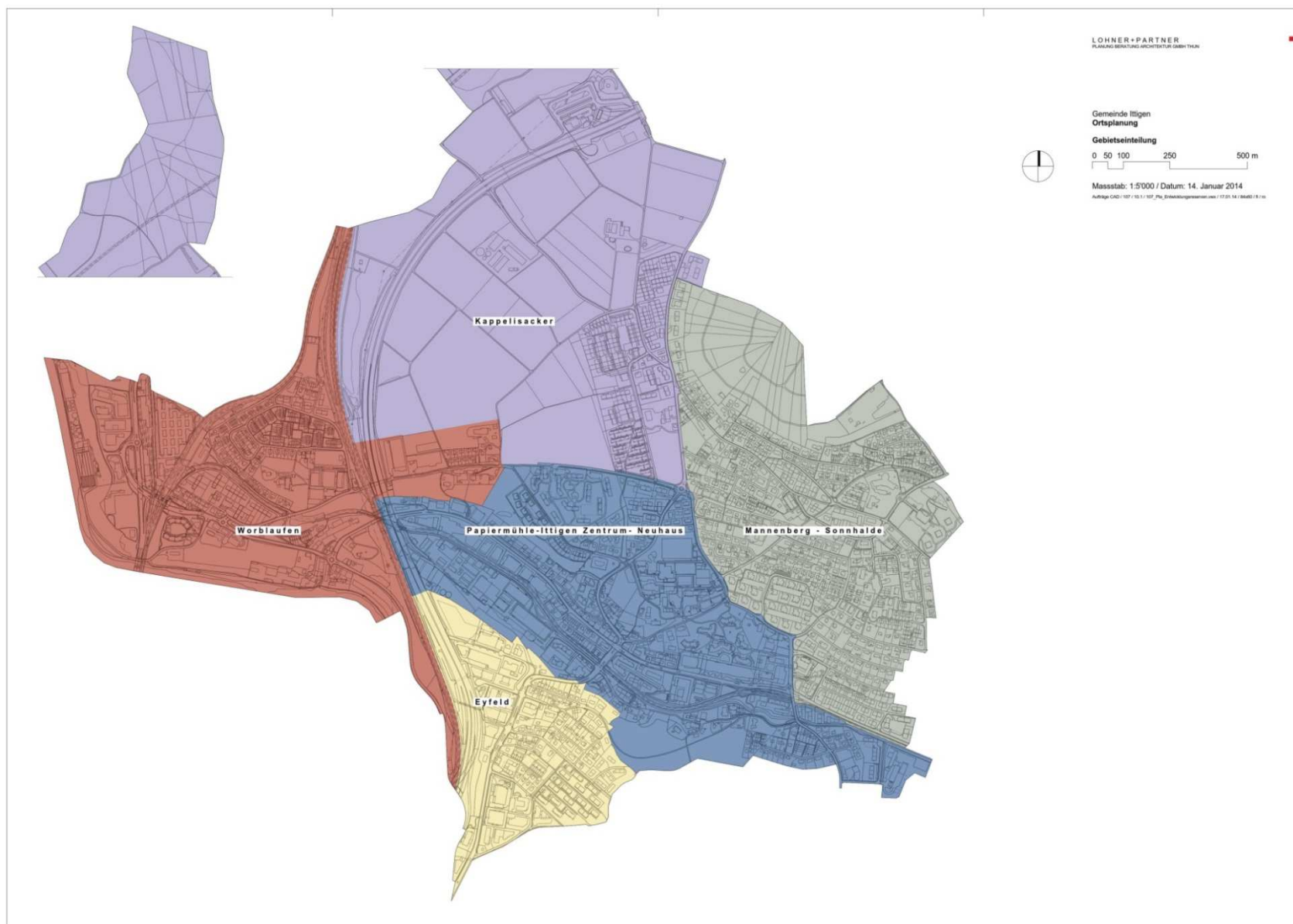
Bestand 31.12.2016



Bestand 31.12.2019



ANHANG 4: KARTE GEMEINDEDETEILE



Quelle: Lohner und Partner.